



VOLKSSCHULE  
MUSIKVEREIN  
KULTURRAUM  
MEHRZWECKSAAL

saniert und erweitert  
in den Jahren  
1999 - 2000  
BGM Ernst

## Rasenmähen, Grillen, Feuerwerk . . .

Rasenmähen, Grillen, Feuerwerke und sonstige „rauchige“ Tätigkeiten

Die Sommerzeit bringt nicht nur gute Laune und Partyanlässe mit sich. Sie bewirkt auch, dass vermehrt Beschwerden über Lärmstörungen, Geruchsbelästigungen, Rauchzeichen wie im „Wilden Westen“ oder nicht bewilligte Feuerwerke zu allen möglichen Anlässen im Gemeindegam eintreffen.

Deshalb möchten wir an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger appellieren, auf ihre Nachbarn und Mitbürger Rücksicht zu nehmen. Besonders geht es darum, bei lärmbedingten Arbeiten wie z.B. Rasenmähen, Holzarbeiten usw. auf ortsübliche Ruhezeiten zu Mittag und am Abend zu achten.

Grillfeuer sollten die Nachbarn möglichst nicht stören. Ebenso verweisen wir auf die Luftreinhalteverordnung des Landes Vorarlberg (schädliche Rauchentwicklung). Danach gilt das absolute Verbot, feuchtes Holz oder Abfälle zu verbrennen.

Wir wünschen allen gemütliche sommerliche Stunden, die umso besser gelingen, wenn auch die Nachbarschaft darunter nicht leidet.

> Dieser Hinweis erfolgt übrigens auf ausdrücklichen Wunsch und Aufforderung der Gemeindevertretung.

## Wissen Sie über Bauvorschriften ausreichend Bescheid?

**Nein – woher auch! Jeder der ein Haus bauen will weiß zumindest, dass man nach der Planung auch eine Baubewilligung von der Baubehörde benötigt.**

Aber nicht alle wissen, dass auch für kleinere Bauvorhaben eine Bewilligung von der Behörde einzuholen ist. Dies wird oft im „Nachhinein“ mit unangenehmen Folgen erst nach erfolgter Bautätigkeit festgestellt, wenn sich z.B. Nachbarn über fehlende Bauabstände beklagen oder die Baubehörde darauf aufmerksam gemacht wird.

### Auch für Gartenhäuser . . .

Vielfach wird übersehen, dass für jedes Vorhaben, für das bautechnische Kenntnisse erforderlich sind, grundsätzlich eine Bewilligungspflicht besteht. Eine Bewilligung kann je nach Ausführung mittels Bauanzeige oder Bauansuchen vor der Errichtung des Objektes rechtmäßig er-

langt werden. Mindestabstände zu Nachbarn oder Straßen sind dabei zu beachten. Insbesondere wird oft nicht daran gedacht, dass auch z.B. **Gartenhäuschen, Gewächshäuser** oder **Unterstände**, z.T. auch **befestigte Plätze** der Bewilligungspflicht unterliegen.

Um im Nachhinein unangenehme Verfahren zu vermeiden, die mitunter bei der Bezirkshauptmannschaft zu Anzeigen für unerlaubte Baumaßnahmen führen können, gilt der gute Rat, sich vorher beim Bauamt der Gemeinde Fußach zu erkundigen.

Die Mitarbeiter unseres Bauamtes stehen Ihnen dazu gerne während der Amtsstunden zur Verfügung.

**Kurt Schönberger**

Tel. 05578 75716 16 oder Mail: [kurt.schoenberger@fussach.at](mailto:kurt.schoenberger@fussach.at)



Auch für die Errichtung eines Gartenhauses ist eine Baubewilligung erforderlich.

## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

**Fünf Jahre gemeinsame Arbeit und Verantwortung für die Gemeinde haben mit der Abhaltung der konstituierenden Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung am 9. April 2015 begonnen.**

Anschließend wurde gemeinsam die bevorstehende Arbeit in Ausschüssen definiert und auf die Fraktionen aufgeteilt. Die stattliche Anzahl von 15 Hauptausschüssen stellt für die Fraktionen und deren Mitglieder eine große Herausforderung dar. Sie opfern ihre Freizeit, um die Aufgaben in den Arbeitsausschüssen zu erfüllen.

Dafür möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für die Interessen und Aufgabenstellungen unserer Gemeinde einsetzen.

Bereits in der zweiten Sitzung der neuen Gemeindevertretung wurde einstimmig der Rechnungsabschluss der Gemeinde Fußach mit einem Gesamtrahmen von 9,67 Mio. Euro beschlossen.

### 10 Mio. Euro Rücklagen

Mit einer Rücklagenzuführung von 614.000,00 Euro wurde dabei erstmals die magische Hürde eines Rücklagenpolsters von 10 Mio. Euro überschritten. Dies erfolgte bei gleichzeitiger Reduzierung der Gesamtschulden. Somit kann die Gemeinde Fußach mit Stolz auf eine Gesamtbilanz in Gegenüberstellung von Rücklagen und Schulden mit einem positiven Pro-Kopf-Ergebnis von **Plus 714,00 Euro** verweisen.

Zurückzuführen ist diese mehr als positive Entwicklung auf eine sehr sparsame Verwaltung, und

eine ausgewogene und verantwortungsvolle Investitions- und Finanzpolitik. Etliche Investitionen, die wir vor Augen haben, stellen uns vor große finanzielle Herausforderungen.

Dazu gehören u.a. der Neubau eines Mehrzwecksaales, die Neuerrichtung der Schulturnhalle, Investitionen in das neue Wasserwerk Hard-Fußach, begleitende Kostenerfordernisse beim Neubau der Rheinbrücke, Radwegprojekte sowie die Erneuerung der Pumpen und Steuerungen der Schöpfwerke des Rheindeltas.

Wir haben vorgesorgt und arbeiten zielstrebig gemeinsam an diesen und weiteren zukunftsweisenden Projekten.

Danken möchte ich allen Wählerinnen und Wählern, die mir das Vertrauen geschenkt und die Verantwortung für das Amt als Bürgermeister nun bereits zum 6. Mal federführend für die zukünftigen Aufgaben übertragen haben.



*Ernst Blum*  
Bürgermeister, Fußach



Bürgermeister  
Ernst Blum

# Ausschüsse der Gemeinde starten mit ihrer Arbeit

Die Ausschüsse der Gemeinde Fußach sind bestellt. Dabei stellt die Fraktion FWG 4 Mitglieder, die ÖVP 2 Mitglieder und die Grünen 1 Mitglied. Dazu kommen jeweils noch Ersatzmitglieder

## Finanzausschuss

**Obmann: Ernst Blum, FWG**  
Mitglieder: Manfred Bechter, Reinhard Blum, Nina Kuster, Roberto Montel, Wolfgang Weh, Ruth Kanamüller

## Kultur- und Bildungsausschuss

**Obmann Werner Egger, FWG**  
Mitglieder: Karin Meier, Elisabeth Schneider, Bernd Grabher, Thomas Bösch, Rudolf Rupp, Lucas Venturini

## Raumplanungsausschuss

**Obmann Ernst Blum, FWG**  
Mitglieder: Werner Egger, Sabine Hofer, Ing. Leitold Günter, Peter Zucali, Hubert Winkler, Elke Wörndle

## Erweiterter Raumplanungsausschuss

Mitglieder wie im Raumplanungsausschuss, ergänzt durch Interessierte aus den Fraktionen: Karin Meier, Ing. Martin Schneider, Beate Brunner-Brandl, Thomas Bösch, DI Florian Schrötter

## Sozialausschuss

**Obfrau: Karin Meier, FWG**  
Mitglieder: Werner Egger, Mehmet Güven, Elisabeth Schneider, Jörg Blum, Raimund Rusch

## Ausschuss für Pflege und Betreuung

**Obmann: Jörg Blum, ÖVP**  
Mitglieder: Sabine Hofer, Ernst

Blum, Nina Walder, Elisabeth Schneider, Peter Zucali

## Integrationsausschuss

**Obmann: Peter Zucali, ÖVP**  
Mitglieder: Friedrich Schneider, Katharina Felder

## Bauausschuss

**Obmann: Ing. Günter Leitold, FWG**  
Mitglieder: Manfred Bechter, Ing. Martin Schneider, Sabine Hofer, Julian Kruschke, DI Florian Schrötter

## Jugendausschuss

**Obmann: Claudius Lässer, ÖVP**  
Mitglieder: Thomas Weiß, Kaan Karadeniz, Marcel Ebner, Bernd Grabher, Daniel Mathis, Simon Vetter, Lucas Venturini

## Sportausschuss

**Obmann: Martin Doppelmayer, FWG**  
Mitglieder: Ulrich Sagmeister, Werner Egger, Marlene Marksteiner, Hubert Winkler, Boris Sinn

## Umweltausschuss

**Obmann: Thomas Bösch, ÖVP**  
Mitglieder: Gerhard Winkler, DI Wolfgang Weiß, Bernd Grabher, Klaus Kuster, Jürgen Giselbrecht, Manfred Zesch, Elke Wörndle

## Hafenausschuss

**Obmann: Boris Sinn, ÖVP**  
Mitglieder: Johannes Blum, Gerhard Winkler, Ing. Martin Schneider, Michael Salzmann, Thomas Bösch, Claudius Lässer, Ruth Kanamüller

## Ausschuss für Ehrungen und Auszeichnungen

**Obmann: Ernst Blum, FWG**

Mitglieder: Elisabeth Schneider, Manfred Bechter, Werner Egger, Rudolf Rupp, Thomas Bösch

## Steuerungsgruppe Zentrumsplanung

**Obmann: Ernst Blum, FWG**  
Mitglieder: Sabine Hofer, Ing. Martin Schneider, Werner Egger, Jörg Blum, Friedrich Schneider, Elke Wörndle

## Prüfungsausschuss

**Obmann: Rudolf Rupp, ÖVP**  
Mitglieder: Manfred Bechter, DI Wolfgang Weiß, Michaela Schwarz, Ing. Martin Schneider, Roberto Montel, Ruth Kanamüller

## Regionale Gremien

Die Fußacher Gemeindepolitikerinnen und -politiker sind zusätzlich zu diesen Aufgaben in einer großen Anzahl überörtlicher Gremien und Verbände aktiv.

Sie arbeiten unter anderem mit im Sozialsprengel Rheindelta, Steuerungsgruppe Pflegeheim Höchst-Fußach, Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau, Wasserverband Rheindelta, Wasserverband Hofsteig, Wasserverband Hard-Fußach, Regionalplanungsgemeinschaft Bodensee, Polytechnischer Lehrgang, Standesamtsverband, Staatsbürgerschaftsverband, Umweltverband, Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV, Gemeindeblatt, Rheindeltaverein, Naturschutzbeirat, Int. Rheinregulierung.



Am 9. April 2015 fand die konstituierende Sitzung unserer neuen Gemeindevertretung statt.



Der Musikverein Fußach mit Kapellmeister Helmut Schäfer brachte den Fußacher Mandatären ein Ständchen dar.

Die Mitglieder des Fußacher Gemeindevorstandes: Thomas Bösch (ÖVP), Martin Doppelmayr, Karin Meier, Bürgermeister Ernst Blum, Vizebürgermeister Werner Egger (alle FWG), Jörg Blum (ÖVP) (von links)



## Kindergarten und Bücherei

Der Zubau zum Kindergarten Wiesenstraße steht mit 360.000 Euro im Rechnungsabschluss von 2014, die Sanierung der Bücherei mit 212.000 Euro. Den öffentlichen Personennahverkehr förderte Fußach mit 150.000 Euro, der Ausbau der Wasserversorgung kostete 146.000 Euro.

Weitere Ausgabenschwerpunkte: Musikschulen 120.000 Euro, Straßenbau 66.000 Euro, Abwasserverband Hofsteig 147.000 Euro, Wasserwerk Hard-Fußach 64.000 Euro sowie der Wasserverband Rheindelta (Hochwasserschutz) 67.000 Euro.

## Mehr als 10 Mio. Euro Rücklagen

Die Finanzen der Gemeinde Fußach entwickelten sich auch im Jahr 2014 erfreulich. Der Rechnungsabschluss für das Vorjahr mit Einnahmen und Ausgaben von 9,67 Mio. Euro wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Fußach verfügt inzwischen über Rücklagen von rund 10 Mio. Euro.

Damit verfügt Fußach nach wie vor über deutlich höhere Reserven als Darlehen, die zu bedecken sind. Unsere Gemeinde weist keine Pro-Kopf-Verschuldung aus, vielmehr besteht ein Überschuss von 714 Euro je Einwohner. Das erläuterte Finanzreferent Bürgermeister Ernst Blum bei der Sitzung der Gemeindevertretung im Mai. Der Rechnungsabschluss 2014 lag um rund 3,3 % oder 310.000 Euro über dem des Jahres 2013.

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zum Jahresende 7,35 Mio. Euro. Darin sind die in die Immobiliengesellschaft der Gemeinde

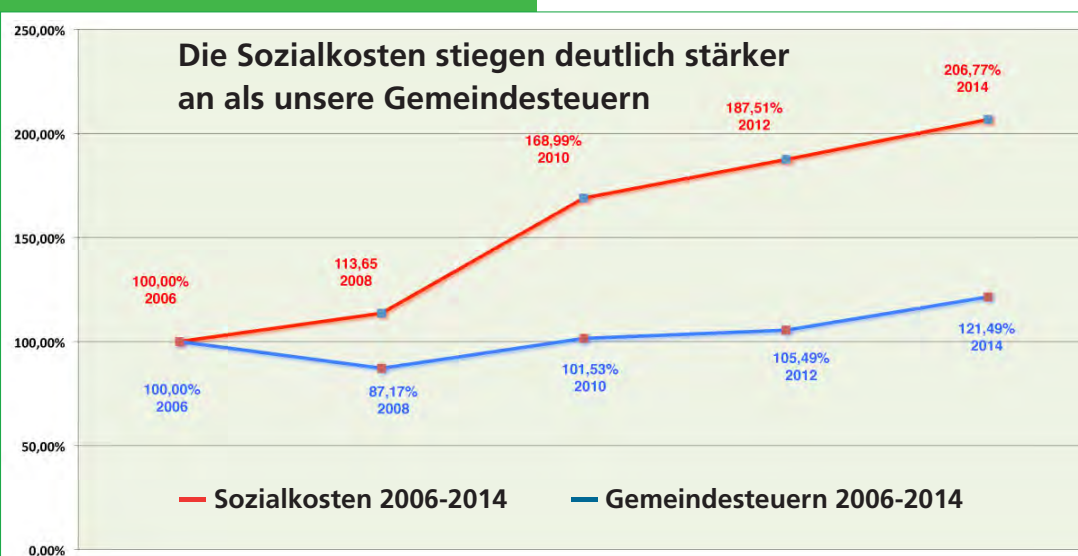
ausgelagerten Darlehen enthalten. Die Rücklagen hingegen konnten um 614.000 Euro auf rund 10. Mio. Euro aufgestockt werden.

Im Vorjahr hatte Fußach lediglich 17 % des Budgets für den Nettoschuldendienst aufzubringen. Die freie Manövriermasse liegt mit 83 % deutlich über dem Landschnitt. 1,86 Mio. Euro betragen die Personalkosten. Besonders schlagen dabei die Beträge für die Bereiche Unterricht, Erziehung und Sport in Höhe von 992.000 Euro zu Buche.

Erheblich ist allerdings die Zunahme der Sozialausgaben. Sie steigen deutlich rascher an als die eigenen Steuereinnahmen der Gemeinde (siehe Grafik). Auch die darin nicht enthaltenen Spitalerhalterbeiträge und die Ausgaben für den Rettungsfonds stiegen innerhalb eines Jahres um knapp 28 % von 0,43 Mio. auf 0,55 Mio. Euro an.

## Sozialkosten und gemeindeeigene Steuern

Die Entwicklung der Sozialkosten und der gemeindeeigenen Steuereinnahmen klaffen deutlich auseinander. Im Jahr 2006 lagen die Beträge noch gleichauf. Die Sozialausgaben (rote Linie) explodierten aber während der letzten Jahre regelrecht um 482.000 Euro auf insgesamt 930.000 Euro, die Steuereinnahmen der Gemeinde (blaue Linie) stiegen hingegen nur um 198.300 Euro an.





## Information am 9. Juli in Fußach

Einladung zur Informations-  
veranstaltung am  
Donnerstag, 09. Juli 2015  
19:30 Uhr

Mehrzweckhalle Fußach

Teilnehmer am Podium:

- DI Dieter Vondrak,  
Rheinbauleiter Österreich
- DI Daniel Dietsche,  
Rheinbauleiter Schweiz
- Dr. Markus Mähr,  
Projektleiter RHESI
- Bürgermeister Ernst Blum

Maßnahmen zur Erhaltung der Sicherheit der Rheindämme stehen im Zentrum der Informationsveranstaltung am 9. Juli in der Mehrzweckhalle Fußach.

## Informationsabend in Fußach am 9. Juli: Sicherungsmaßnahmen am Rheindamm

**Der Rheindamm muss saniert werden. Darüber informieren die Internationale Rheinregulierung und die Gemeinden Höchst und Fußach am Donnerstag, den 9. Juli 2015, um 19:30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Fußach.**

### Schwachstellen an den Rheindämmen

Aktuelle Untersuchungen an den Rheindämmen haben gezeigt, dass etliche Bereiche dringend saniert gehören. Nur so kann die bisher erreichte Hochwassersicherheit bis 3.100 m<sup>3</sup>/s weiterhin gewährleistet bleiben.

Zwar wurden die vor etwa 100 Jahren errichteten Dämme nach den Hochwasserereignissen von 1987, 1995 sowie 2009 bereits verstärkt. Inzwischen besteht aber wieder Handlungsbedarf.

Erste Maßnahme ist der Bau einer sogenannten „Interventionspiste“. Diese Servicestraße direkt am Damm erleichtert die Zufahrt für

die schweren Baufahrzeuge, die für die Sanierungsarbeiten erforderlich sind. Ebenso wird eine laufende Kontrolle der Dämme erleichtert.

### Einbau von Dichtwänden

Im Bereich des Trinkwasserpumpwerkes Höchst wird derzeit geprüft, ob hier eine Dichtwand oder eine Dammverbreiterung zur Verbesserung der Dammsicherheit errichtet werden soll. Auf der Lustenauer Seite des Rheins wird im Bereich der ÖBB-Brücke und der Straßenbrücke Lustenau-Höchst eine Dichtwand errichtet.

Durch diese Maßnahmen wird eine Durchströmung und damit eine mögliche Destabilisierung des Damms im Hochwasserfall unterbunden.

Dichtwände werden auf der gesamten Rheinstraße zwischen der Einmündung der Ill und der Rheinmündung in den Bodensee überall dort ergänzt, wo sie aus

Dammstabilitätsgründen erforderlich sind. Die Umsetzung der Sofortmaßnahmen ist von August 2015 bis Dezember 2015 geplant. Die geschätzten Kosten für alle Abschnitte betragen 4 bis 6 Millionen Euro.

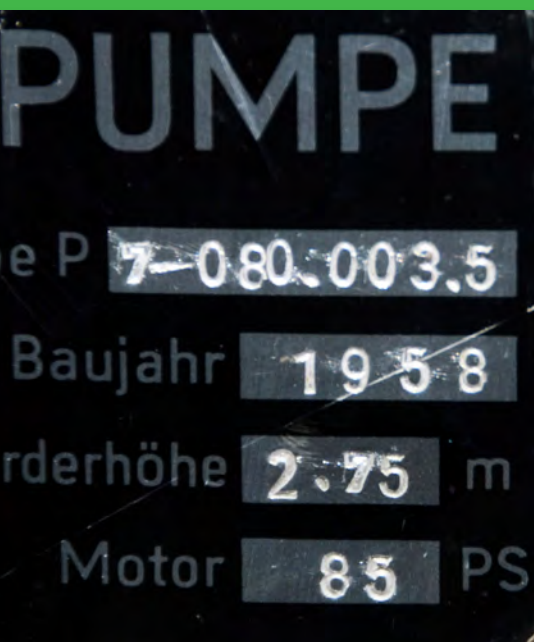
### Mehr Schutz durch RHESI

Das Hochwasserschutzprojekt RHESI steckt in der Projektierungsphase. Mit dem Projekt soll die Hochwassersicherheit des Rheins deutlich erhöht werden. Dieses Vorhaben benötigt aber eine relativ lange Vorlauf- und Planungszeit.

Mit RHESI soll langfristig die Abflusskapazität des Rheins von der Illmündung an abwärts auf 4.300 m<sup>3</sup>/s ausgebaut und an die Abflusskapazität des oberen Rheinlaufs angepasst werden. Gleichzeitig wird mit RHESI die Sicherheit des Gesamtsystems wesentlich erhöht. Allerdings werden die Bauarbeiten etliche Jahre dauern.



Eine der beiden Pumpen im Schöpfwerk Fußbach, die ersetzt werden müssen. Auch die Steuerung im Hintergrund wird an den aktuellen Stand der Technik und der Sicherheit angepasst.



Die Pumpe wurde 1958 von der österreichischen Firma Andritz gebaut und leistet 85 PS bei einer Förderhöhe von 2,75 m.

## Hochwasserschutz am Polderdamm wird ausgebaut– Neue Pumpen erforderlich

Der Polderdamm und die Pumpen in den Schöpfwerken schützen das Rheindelta bei hohem Wasserstand im Bodensee vor Überschwemmungen. Ebenso sorgen sie dafür, dass bei starken Niederschlägen die anfallende Wassermenge möglichst rasch über den Polderdamm in den See gepumpt wird. Jetzt ist es erforderlich, die Schöpfwerke an den Stand der Technik anzupassen. Auch in Fußbach sind zwei bereits 1958 eingebaute Pumpen zu erneuern.

„Das Projekt ist vom Wasserverband, den drei Gemeinden im Rheindelta sowie von Hard bereits beschlossen worden. Es waren umfangreiche Vorbereitungen erforderlich.“ Das berichtet Bürgermeister Ernst Blum, Obmann des Wasserverbandes Rheindelta. „Insgesamt müssen rund 2,2 Millionen Euro investiert werden. Weil es sich beim Bodensee um ein Grenzgewässer handelt, tragen Bund und Land 90 % der Kosten. Von den restlichen 10 % trägt Fußbach den größten Anteil. Hier liegt auch der längste Dammabschnitt und unser Wohngebiet wäre von einer Überschwemmung stark betroffen. Das gilt es unbedingt abzuwenden.“

### Geschäftsführung

Seit einigen Monaten ist auch die Geschäftsführung des Wasserverbandes in Fußbach stationiert. Geschäftsführer Baumeister Gerhard Wimmersberger wurde von der Mitgliederversammlung als Geschäftsführer bestätigt. Der erfahrene Baufachmann und Tiefbaupolier Martin Hollenstein (40) aus Lustenau ist neu als Dammwärter im Rheindelta tätig.

### Stand der Technik

In erster Linie geht es während der kommenden zwei Jahre darum, die drei Schöpfwerke in

Fußbach, Höchst und Gaißau in allen Belangen an den Stand der Technik anzupassen. Ernst Blum: „In Fußbach muss die Pumpleistung der insgesamt fünf installierten Pumpen nicht erhöht werden. Sie pumpen bereits jetzt bis zu 7 m<sup>3</sup> Wasser pro Sekunde in den See. Die beiden ältesten Pumpen sind aber inzwischen 57 Jahre alt, eine Erneuerung ist an der Zeit.“

Ebenso sind Investitionen in die Steuerung und Betriebssicherheit erforderlich, das Gebäude muss saniert werden. Zusätzlich entsteht beim Schöpfwerk Fußbach eine neue Trafostation. Sie war bisher im bestehenden Gebäude untergebracht, was künftig nicht mehr möglich ist.

In den Schöpfwerken Höchst und Gaißau sind die Pumpen 55 bzw. 54 Jahre alt und werden ebenfalls ersetzt. Auch hier geht es um zusätzliche Investitionen in die Sicherheit und eine optimal aufeinander abgestimmte Steuerung.

### Hauptschöpfwerk Fußbach

Als wichtigstes Element am Polderdamm fungiert das Schöpfwerk Fußbach. „Sollte es einmal Probleme mit den Pumpen in Höchst geben, dann rinnt das Wasser Richtung Fußbach ab und kann von hier über den Damm in





den See gepumpt werden“, erläutert Wasserverbands-Obmann Ernst Blum. „Deshalb ist in unserer Gemeinde die Pumpleistung mit 7 m<sup>3</sup>/s so hoch.“

In Höchst leisten die neuen Pumpen künftig 3,3 m<sup>3</sup>/s im Gegensatz zu jetzt 2,5 m<sup>3</sup>/s. In Gaißau

wird die Kapazität mit den neuen Pumpen von bisher 1,3 m<sup>3</sup>/s auf 2,0 m<sup>3</sup>/s erhöht.

Im Bild unten das Schöpfwerk Fußach am Polderdamm. Es wird umfassend saniert und mit zwei neuen Pumpen samt Steuerung und Trafostation ausgestattet.

Bürgermeister Ernst Blum, der Obmann des Wasserverbandes Rheindelta, mit dem neuen Dammwärter Martin Hollenstein und dem gerade im Amt bestätigten Geschäftsführer des Wasserverbandes, Baumeister Gerhard Wimmersberger (von rechts).





Bestens aufgelegte Mitspieler bei „Amaretto“ in Fußach.



## Kriminelle Einladung zum „Amaretto“

Vom 21. März bis zum 11. April war in Fußach Krimizeit. Die Theatergruppe Fußach brachte in der Mehrzweckhalle insgesamt sieben Aufführungen der Kriminalkomödie „Amaretto“ auf die Bühne.

Beatrice Moosmann, die rüstige Konsul-Witwe, feiert im noblen Landhaus ihren Geburtstag. Draußen tobt ein Sturm, aber Haushälterin Karin versorgt die Gäste bestens mit köstlichen Leckereien. Doch dann bricht ein Gast während des Geburtstagsfestes plötzlich tot zusammen . . .

### Erstmals ein Krimi

Die Theatergruppe Fußach brachte erstmals einen Krimi auf die Bühne. Das Stück von Ingo Sax wurde 1984 vom Ohnsorgtheater Hamburg erstmals aufgeführt und von Augustin Jagg und Petra Hämmerle in den Vorarlberger Dialekt übersetzt.

Weil jede und jeder der Anwesenden verdächtig ist, entwickelte sich ein fröhlicher und zugleich spannender Theaterabend voller Spielwitz mit bestens gelaunten

Darstellern. Regisseur Augustin Jagg hatte die Theatertruppe optimal eingestimmt. Die Akteure der munteren Kriminalkomödie waren Edith Maier, Carmen Huber, Claudia Birnbaumer, Petra Hämmerle, Markus Vögel, André Röck und Jürgen De Costa. Das Publikum zeigte sich jedenfalls sehr angetan und amüsierte sich. Zur Premiere wurden die Theaterbesucher zusätzlich mit einem feinen Buffet verwöhnt.

Natürlich gibt es für Bühnenbau und Technik, für die Bewirtung und weitere Aufgaben ebenfalls eine aktive Truppe, auch wenn sie nicht auf der Bühne steht.



„Alles Gute zu deinem Geburtstag, liebe Beatrice!“



Junge Besucher testeten die angebotenen Räder an Ort und Stelle.

# FAHRRAD FREUNDLICH

fahrrad.vmobil.at

## Das Rheindelta startete in die Fahrradsaison

Mit einem gemeinsamen Fahrradbasar luden im März die Rheindeltagegemeinden Fußbach und Höchst zum Start in die Fahrradsaison ein. Die Firma Julius Blum stellte wegen der unsicheren Wetterlage einen Hallenbereich beim Werk 5 in Fußbach zur Verfügung.

Dort konnten Verkäufer von Fahrrädern, Kikis usw. nahe der Gemeindegrenze ihre Fahrzeuge präsentieren. Zahlreiche Interessenten aus den beiden Gemeinden und aus der Nachbarschaft nutzten die Gelegenheit zum Kauf.

Mitglieder der Umweltausschüsse bzw. der Initiative „Rheindelta mobil“ nahmen auch Anmeldungen zum Fahrradwettbewerb 2015 entgegen.

### Anmeldung noch möglich

Solche Anmeldungen sind selbstverständlich auch weiterhin beim Bürgerservice im Gemeindeamt Fußbach (Elisabeth Blum) oder über die Internetseite möglich:

[www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at)



Gemeinsame Werbung für das Fahrradfahren.





An der Fahrzeugsegnung nahmen zahlreiche Feuerwehrleute teil.

## Feuerwehr Fußach ist bestens gerüstet

**Das neue Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Fußach ist für alle möglichen Spezialeinsätze geeignet. Dank der unterschiedlich bestückten Container lässt sich die Ausrüstung jeweils rasch an den Bedarf anpassen. Die Segnung des neuen Fahrzeuges am 2. Mai wurde zu einem kleinen Feuerwehrfest.**

Ob Brand- oder Unfalleinsatz, Hochwasser oder überschwemmte Keller, Spezialleuchten für Nachteinsätze oder ausreichend Atemschutzgeräte – das neue Auto der Ortsfeuerwehr Fußach ist jeweils rasch bestückt. Zudem können die Container am Einsatzort abgeladen und das Fahrzeug dann für weitere Fahrten eingesetzt werden.

Der Einladung der Wehr zur Segnung des neuen Fahrzeuges folgten Feuerwehrleute aus der Nachbarschaft ebenso wie Fußbacherinnen und Fußbacher. Kommandant Christian Geißler berichtete, dass die optimale Ausrüstung des Versorgungsfahrzeuges rund zwei Jahre lang geplant worden war.

Sicherheitslandesrat Erich Schwärzler und Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter dankten den Feuerwehrleuten ebenso wie der Gemeinde. Bürgermeister Ernst Blum bedankte sich besonders bei den Mitgliedern des zuständigen Beschaffungsausschusses und der Gemeindevertretung, die sich einstimmig für die Anschaffung ausgesprochen hatte. Auch das Land und der Feuerwehrfonds leisteten Beiträge zur Anschaffung.

Pfarrer Sepp Franz und Feuerwehrkurat P. Dominikus Matt waren für die Segnung des Fahrzeuges zuständig, unterstützt durch Mitglieder der Feuerwehrjugend. Für den musikalischen Rahmen sorgte gekonnt der Musikverein Fußach mit Kapellmeister Helmut Schäfer. Die Musik spielte im Anschluss auch zum Dämmerchoppen im Feuerwehrgerätehaus auf, später abgelöst durch die „Dorfbachtaler“ aus Hard.



Bürgermeister Ernst Blum



Unser Musikverein spielte zur Fahrzeugsegnung auf.



Die Ehrendamen Jenny und Bettina mit Fähnrich Friedrich Schneider, Kdt. Christian Geißler, Kdt.-Stellvertreter Helmut Bernard, LFI Hubert Vetter, Landesrat Erich Schwärzler und Bürgermeister Ernst Blum (von links)

# WIR INFORMIEREN SIE!

Der direkte Kontakt: [office@feuerwehr-fussach.at](mailto:office@feuerwehr-fussach.at)

**FEUERWEHR**  
**FUSSACH**

Wir engagieren uns ehrenamtlich für Ihre Sicherheit



## Große Kübelregatta

Am 7. Juni wurde im Zuge der 45-Jahr-Feier der Pfadfinder Fußach eine Kübelregatta veranstaltet. Auch unsere Feuerwehrjugend stellte sich dieser tollen Challenge mit zwei selbst gebauten Fahrzeugen. Stolzter Sieger wurde das Team mit dem kleineren windschnittigen Boot unserer Jugend.



## Löschübung der Feuerwehrjugend

Im Rahmen einer Probe der Feuerwehrjugend fand eine Feuerlöschübung statt. Die Jugendlichen mussten mit zahlreichen Feuerlöschern einen Palettenstapel löschen, was sie mit Bravour gemeistert haben.



## Wissenstest der Feuerwehrjugend

Im März absolvierte die Feuerwehrjugend den Wissenstest in Wolfurt. Das Wissen der Jugendlichen wurde auf die Probe gestellt, der Spaß dabei durfte natürlich nicht fehlen. Belohnt wurden die Jugendlichen mit einem Abzeichen der Stufen Bronze, Silber oder Gold. Stolz dürfen wir berichten, dass alle Teilnehmer den Wissenstest erfolgreich absolviert haben.



## Schau unserer Handdruckspritze

Im Rahmen des 140-jährigen Jubiläums des Landesfeuerwehrverbands und des 30-jährigen Bestehens der Feuerweherschule wurde unsere alte Handdruckspritze zur Schau gestellt. Zahlreiche Begeisterte konnten die Pumpe genauestens unter die Lupe nehmen.



## Löschübung

Bei der Übung der Aktiven, Anfang Juni, wurde zu Übungszwecken ein Objekt „in Brand gesetzt“. Zusätzlich wurden eine Nebelmaschine und Pyrotechnik eingesetzt, sodass die Übung einsatznah durchgeführt werden konnte. Es war eine tolle und spannende Übung.



Der Flohmarkt in der Mehrzweckhalle lockte zahlreiche Interessierte an.

## Großer Erfolg für den Pfarrflohmarkt

Ein erfreulich großes Publikumsinteresse verzeichnete der Flohmarkt der Pfarre Fußach am 22. und 23. Mai. An den beiden Flohmarkttagen wurde die Mehrzweckhalle regelrecht gestürmt.

Die große Initiative wurde durch etwa 65 freiwillige Helferinnen und Helfer tatkräftig unterstützt. Der Flohmarkt leistet einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des Pastoralhauses sowie für weitere Anliegen der Pfarre Fußach.

Am Samstag, dem 16. Mai, waren die Sammeltrupps in der Gemeinde unterwegs. Helmut Felder, einer der Organisatoren, freut sich über das Ergebnis. „Es gab kaum desolate Ware, niemand verwechselte diese Haussammlung mit der Sperrmüllabfuhr.“

Deshalb konnte die Mehrzweckhalle mit Geschirr und Bekleidung, mit Taschen und Koffern, mit Büchern und Gemälden, mit Raritäten aus Haushalt und Handwerk oder mit intakten Elektrogeräten gefüllt werden.



Große Bekleidungsauswahl

Pünktlich um 14 Uhr wurden am Freitag, dem 23. Mai, die Pforten geöffnet und erfahrene Flohmarktbesucher eilten sofort zu den Raritätenständern. Sie entschieden sich mit sicherem Blick und Griff für bestimmte Artikel. Dazu gehörten etwa rare „Vorarlbergensien“, also Bücher aus dem Land und über das Land, die sonst nirgends mehr erhältlich sind. Aber auch einwandfreie Bekleidung, Puppen, Besteck oder die alte Gitarre fanden Liebhaber.

Getränke, Leberkäsesemmeln, Kaffee und Kuchen standen zur Stärkung ebenfalls bereit und wurden nach anstrengendem Wühlen im umfassenden Angebot gerne angenommen.



Die präsentierten Flohmarktwaren wurden genau unter die Lupe genommen.

Lässt sich die Handorgel noch spielen?



## Viele Helfer bei der Landschaftsreinigung

Bei der im Frühjahr durchgeführten Landschaftsreinigung haben trotz kühlem Wetter ca. 50 Personen mitgeholfen. Auch 14 Kinder waren mit sehr viel Freude dabei.

Unter den Helferinnen und Helfern waren zahlreiche Mitglieder aus den Ortsvereinen (1. BCV Fußbach, Chor St. Nikolaus, Dorfgeschichtsverein, Elternverein Volksschule, Fischerverein Rheindelta, Faschingszunft, Marathon Team Fußbach, Musikverein Fußbach, Pfadfinder, SC Fußbach, Tennisclub Fußbach, TS Fußbach, Yachtclub Rheindelta). Ebenso waren Hüttenbesitzer vom Rohrspitz und Mitglieder des Umweltausschusses vertreten sowie ein Teilnehmer türkischer Herkunft mit seinen Kindern.

Auch Günther Blum (mit Traktor) und Felix Dünser (Sponsor Handschuhe) waren eine große Hilfe. Die Feuerwehr übernahm wie immer den Personen- und Abfalltransport. Allen Teilnehmern und Sponsoren gilt ein herzliches Dankeschön!



Eine erfreulich große Schar an Helferinnen und Helfern beteiligte sich an der heurigen Landschaftsreinigung.



Freiwillige Einsatzkräfte unterwegs an der Fußbacher Bucht.

Von den Teams wurden hauptsächlich Geh- und Fahrradwege sowie das Seeufer gesäubert.

Das Ergebnis war ein neuer Rekord: ca. 640 Kilo Abfall, wie z. B. Felgenschutz von Autos, Red-Bull-Dosen, Zigarettenschachteln, Petflaschen, usw. Am Rohrspitz trug der niedrige Wasserstand (395,25 m ü. A.) dazu bei, dass mehr Material als sonst gesammelt wurde. Im Anschluss gab es für die tatkräftigen Helfer im Gasthaus Polderdamm eine kleine Stärkung.



Manuela Beck

## Case Management

Bedarfsgerechte Beratung und Unterstützung kostenlos für alle Menschen mit Betreuungsbedarf und deren Angehörige

Manuela Beck vom Sozialsprengel Rheindelta berät Sie kostenlos:

- Allgemeine Beratung und Begleitung in allen Fragen rund um Betreuung und Pflege
- Klärung des Hilfebedarfs und Koordination der Maßnahmen
- Informationen über regionale und überregionale Dienste und Leistungen
- Hilfestellung bei Anträgen und Vermittlung von Dienstleistungen (z.B. Mohi, Essen auf Rädern . . .)

Kontakt Manuela Beck:  
Telefonisch 05578 / 733 95 10  
oder 0664 / 198 24 77

Persönlich:  
Montags von 8 bis 12 Uhr  
Kinderhaus Pertinsel 2, Fußbach

[info@sozialsprengel.rheindelta.at](mailto:info@sozialsprengel.rheindelta.at)  
[www.sozialsprengel.rheindelta.at](http://www.sozialsprengel.rheindelta.at)



Zahlreiche Gäste im Müß



Das aktive OK-Team



Aufregung bei den „Zwergle“

Aufwärmprogramm für die 2. Klassen vor ihrem Lauf.



### 3. Rheindeltauf bei bestem Wetter

**Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen lockten anlässlich des 3. Rheindeltaufes am 16. Mai zahlreiche Athleten sowie Zuschauer und Betreuer auf die festlich geschmückte Sportanlage Müß.**

Das Team um OK-Chef Wolfgang Deutschmann hatte wieder perfekte Arbeit für eine richtige Wohlfühlveranstaltung geleistet.

Den Auftakt machten um Punkt 14.00 Uhr über 60 „Zwergle“ aus dem Kindergarten, die eine Distanz von 300 m zurückzulegen hatten. Den Applaus und die erste Medaille haben sie stolz entgegengenommen. Bei den Kinderläufen standen mehr als 100 Volksschüler der VS Fußbach und der VS Höchst Kirchdorf im Mittelpunkt. Alle Teilnehmer erhielten für ihren Einsatz die Rheindeltauf-Medaille, Zielverpflegung sowie ein prächtig gefülltes Startersäckle. Die ersten drei jeder Schulstufe durften zudem tolle Pokale in Empfang nehmen.

Ab 16.00 Uhr begannen die VLV-

Landesmeisterschaftsbewerbe. Für das MARATHON TEAM FUSSACH verliefen die VLV-Landesmeisterschaftsbewerbe im Nachwuchsbereich äußerst erfolgreich. In der Kategorie mU14 war Lorenz Hofer der Schnellste und wurde über die 2,5 km-Distanz Landesmeister. Zweite Plätze verbuchten Iclal Cinar (wU14), Katharina Stockner (wU16), Lisa-Marie Mangold (wU18). Bronze gab es für Hannah Wechner (wU14), Zorana Prvulovic (wU18) und Tobias March (mU18). Bei den Mannschaftswertungen konnte sich das MARATHON TEAM FUSSACH sogar fünfmal in die Siegerliste eintragen.

Beim Hauptlauf über 10 km waren fast 100 Läufer am Start. Vorarlberger Meister im 10 km Straßenlauf wurden Jakob Mayer von der TS Dornbirn (33:28,65 Minuten) und Sabine Reiner vom hellblau Powerteam mit 36:24,70 Minuten.

Auch abseits der Laufstrecke wurde viel geboten. Glücksrade, Kinderschminken, Geschicklichkeitsspiele und eine Hüpfburg bereiteten viel Spaß. Für Speis und Trank war ebenfalls ausreichend gesorgt.

Das MARATHON TEAM FUSSACH bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern. Vielen Dank auch an die Gemeinden Fußbach, Höchst und Hard sowie die zahlreichen Firmen, ohne deren finanzielle und materielle Unterstützung eine Veranstaltung dieser Größenordnung gar nicht möglich wäre. Einen herzlichen Dank an Platzwart Daniel Hofer für die feine Zusammenarbeit auf der Sportanlage Müß.





## Int. Fußacher Nachwuchs-Meeting

Das internationale Nachwuchs-Meeting, zu dem die Turnerschaft Fußach traditionell einlädt, war auch heuer ein großer Erfolg. Dazu trugen zahlreiche Helferinnen und Helfer bei.

Der Verein mit Obmann Nikolaus Hofer konnte eine große Schar an jungen Turnerinnen und Turnern im Müß begrüßen. Vereine aus dem ganzen Land sowie Gäste aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein sorgten für spannende Bewerbe.

Dabei hatten die U6 bei Kids Ath-

letics viel Spaß, ebenso die Kinder vom Jahrgang 2008, wo sich das Team der TS Fußach Rang 1 mit Dornbirn/Lustenau teilte.

Obmann Nikolaus Hofer konnte Erinnerungsmedaillen sowie Pokale für die Erstplatzierten der verschiedenen Bewerbe und Altersklassen überreichen. Viel Lob gab es vom Nachwuchs und den Betreuern für die wie gewohnt gute Organisation der Veranstaltung durch die TS Fußach.

Selbstverständlich gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Medaillen. Die Bestplatzierten konnten ihre Pokale entgegen nehmen (unten).



Tolle Leistungen wurden auch bei den Laufbewerben gezeigt.





## Musikverein Fußach: Verdienter Applaus für das Marschmusikonzert

Für sein Marschmusikonzert am 19. April erhielt unser Musikverein in der bestens besuchten Mehrzweckhalle den verdienten Applaus. Die Musikantinnen und Musikanten mit Kapellmeister Helmut Schäfer boten eine mitreißende Auswahl an österreichischen Märschen.

Die Kombination von Marschmusik, kühlen Getränken und guter Verpflegung sorgte für beste Stimmung. Dazu trugen die sehr gut vorbereiteten Musikantinnen und Musikanten bei.

Zum Auftakt spielt der Musikverein „Jetzt geht's los“ von Franz Lehar. Ob Kaiserjägermarsch, „Wien bleibt Wien“ oder „O du mein Österreich“ – das Publikum zeigte sich begeistert und bewies das auch durch heftigen Applaus. Obmann Christoph Mathis bedankte sich schließlich bei Kapellmeister Helmut Schäfer, beim Wirtschaftsteam mit den Organisatoren Franz Aberer und Bernhard Werner, bei allen Musikantinnen und Musikanten sowie beim Publikum. Natürlich gab es beim Konzertende für den Kapellmeister noch ein flüssiges Präsent von seiner Truppe.

Auch Landesobmann Wolfram Baldauf und Bezirksobmann Egon Nigsch genossen das Marschmusikonzert in Fußach, samt der Zugabe, dem Bozner Bergsteigermarsch.

Im Anschluss zeigten noch die zwölf jungen Herren der relativ jungen Formation „böhmxpress“, was sie musikalisch zu bieten haben.



Eine flüssige Stärkung als Dank für Kapellmeister Helmut Schäfer.

Das Marschmusikonzert in der Mehrzweckhalle war sehr gut besucht.



## Bücherei Spielothek und „Villa Flora“: Eröffnungsfest mit Tag der offenen Tür

Gleich zwei erfreulich gut gelungene Gemeindeprojekte konnten Ende März mit einem „Tag der offenen Tür“ der Fußbacher Bevölkerung präsentiert werden. Die völlig neu gestaltete Bücherei Spielothek und die „Villa Flora“, der Zubau zum Kindergarten Wiesenstraße, stießen auf viel Zustimmung.

Bei beiden Projekten konnten die vorgesehenen Baukosten unterschritten werden, wie Bürgermeister Ernst Blum erfreut feststellte.

Die großzügige Sanierung und Erweiterung der Bücherei Spielothek hatte Baumeister Gerhard Wimmersberger mit Unterstützung von Ingrid Preiner und Elisabeth Lasselsberger vorbereitet. Der Bauausschuss der Gemeinde, die Bauabteilung sowie das Team des Werkhofes haben sich ebenso wie die beteiligten Handwerker erfolgreich bemüht.

Jetzt steht ausreichend Platz für Bücher und Zeitschriften, digitale Medien und die Spielothek zur Verfügung. Zahlen untermauern die Bedeutung dieser Einrichtung: Im Vorjahr konnten 26.000 Ausleihungen verzeichnet werden. Pfarrer Sepp Franz schloss die kleine Feier mit einem Segensgebet.

### Die „Villa Flora“

Nach der kleinen Feier in der Bücherei Spielothek wechselten die Interessierten in die Wiesenstraße. Dort konnte der großzügige Zubau zum Kindergarten, die „Villa Flora“, eröffnet werden. Der Kindergarten besteht seit 1982, ab 1996 wurde er durch einen Pavillon erweitert.

Dieses Provisorium ist jetzt mit dem ca. 150 m<sup>2</sup> großen Zubau beendet. Zusätzlich wurde nach den Plänen von Architekt

Clemens Huber eine barrierefreie Verbindung zum Haupthaus samt entsprechendem Eingangsbereich verwirklicht. Auch hier lagen die Kosten unter dem Voranschlag, wie Bürgermeister Ernst Blum berichtete. Kindergartenleiterin Roswitha Lenz und Kindergarteninspektorin Andrea Drexel zeigten sich erfreut über die tollen Möglichkeiten in der „Villa Flora“. Pfarrer Sepp Franz schloss sich mit einem Segensgebet an.



Diese junge Besucherin genoss die Spiel-Angebote in der „Villa Flora“.

Vor der „Villa Flora“ fand sogar eine neue „Fahrrad-Garage“ Platz (unten). Die Präsentation der sanierten und erweiterten Bücherei Spielothek (ganz unten).





Ein Fest mit viel Abwechslung



Große und kleine Gäste zeigten sich begeistert.



## Unsere Volksschule feierte ein tolles Fest

Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten und für die Gäste wurde das Schulfest der Volksschule Fußach am 29. Mai.

Mit dem fetzigen Begrüßungsrap der 4a-Klasse wurde das Publikum auf den Nachmittag eingestimmt. Der Anlass für dieses Schulfest war ganz einfach: Wir wollten die tolle und hervorragende Arbeit, die in den Klassen während des ganzen Schuljahres geleistet worden war, einem breiten Publikum zeigen. Die vielen tollen Zeichnungen, besondere Werkstücke, Projektergebnisse, Tänze usw. verdienen einen besonderen Rahmen.

### Einblick in die Schule

Es steckt sehr viel Arbeit dahinter und deshalb wäre es doch schade, wenn dies nicht entsprechend präsentiert wird. So wurden an diesem Freitagnachmittag alle Türen und Tore weit geöffnet und

den anwesenden Gästen einen Einblick in den schulischen Alltag geboten.

Alle 126 Kinder vom Vorschüler bis hin zum Viertklässler haben mit ihren Lehrerinnen in zahlreichen Arbeitsstunden ein vielfältiges Programm unter dem Motto „REISE DURCH DAS SCHULJAHR“ zusammengestellt.

Sehr fleißig wurde in den letzten Wochen gemalt, gebastelt, getanzt, experimentiert und geprobt. Viele Stunden in und außerhalb des Unterrichts wurden für diesen Tag aufgewendet. Die Blumenzwiebeln, die im September gesät worden waren, sind in voller Blüte aufgegangen und ergaben einen bunten Blumenstrauß.

Ein Dankeschön allen Kolleginnen für ihre Arbeit während des Jahres und im Besonderen für die Mitgestaltung des tollen Schulfestes

Ein herzliches Danke an Schulfestwart Christian für seine unermüdliche Hilfe bei den Vorbereitungen. Er hat wie immer bei solchen Anlässen Nervenstärke gezeigt. Dank auch an Antje Kubierske für ihre Unterstützung bei der Choreografie und dem Einstudieren des Tanzes in der 4a. Ein besonderes Danke an unseren Elterverein für die tolle Bewirtung und die Unterstützung während des ganzen Schuljahres.

Viele „Helferlein“ und fleißige Hände haben dazu beigetragen, dass dieses Schulfest der Volksschule Fußach ein voller Erfolg wurde.



Aktive Mitarbeit der Kinder an einer Illustration.

## Leseabenteuer mit Renate Habinger

Die „Großen“ in der Bücherei

Im April wurden die „Großen“ vom Kindergarten Wiesenstraße von der Bücherei zu einem spannenden Leseabenteuer eingeladen. Büchereileiterin Ingrid Preiner und die Illustratorin Renate Habinger erwarteten uns schon. Frau Habinger erzählte uns dann mit viel Begeisterung die Geschichte von Mama Maus, Papa Maus und den Mäusekindern. Wir durften natürlich „aktiv“ mitarbeiten und hatten dabei großen Spaß! Vielen Dank für dieses tolle Angebot!

## Ausflug zum Abenteuerspielplatz Wolfurt

**Endlich war es soweit. Unser langersehnter Kindiausflug stand vor der Tür.**

Das Wetter konnte nicht besser sein und so machten wir uns mit viel Freude und Elan am 05. Mai 2015 auf den Weg. Die Fahrt mit dem Bus nach Lauterach war schon ein spannendes Erlebnis. Zu Fuß ging es dann der „Bregenzer Ach“ entlang bis zum Spielplatz nach Wolfurt. Dort angekommen

konnten die Kinder zuerst ihren Hunger und ihren Durst stillen. Mit Begeisterung wurden dann die „besonderen“ Spielgeräte ausprobiert. Sonja, eine Kindergartenmama, beglückte uns an diesem außergewöhnlich warmen Tag mit Eis. Gut gestärkt machten wir uns dann wieder auf den Heimweg.

Glücklich, aber auch müde erreichten wir nachmittags den Kindergarten Wiesenstraße.



Die Schmetterlinge stärken sich das letzte Mal, bevor es dann zurück zum Bus geht.



Tochter Magda unterstützt Andreas Ghesla bei seinem Mäh-Ehrenamt an der Polderstraße.

## Ehrenamt

auf andere Art, das leisten seit Jahren etliche Anrainer der Polderstraße. Direkt am Graben wird zwar vom Wasserbauamt gemäht, unmittelbar neben der Fahrbahn sprießt hingegen das Gras oft hoch. Bei Schlechtwetter stapfen dann die Schulkinder durch nasses Gras, wenn sie auf dem Schulweg einem Auto ausweichen müssen.

Buben und Mädchen sollen nicht waschelnass in der Schule oder auch im Kindi einlangen. Deshalb wechseln sich immer wieder Nachbarn ab und mähen nicht nur den eigenen Rasen, sondern auch den Grasstreifen entlang der Polderstraße.

Danke auch für diesen Einsatz!



## Positiver Beitrag zum Ortsbild

Christine Pratzer hat sich spontan und freiwillig als „Patin“ für die Pflege des Pflanztroges am Verbindungsweg Sperrhafter – Mühlwasenstraße zur Verfügung gestellt.

Ein schönes Beispiel für Eigeninitiative, das zur Nachahmung empfohlen ist.

Die Gemeinde Fußach bedankt sich recht herzlich bei Frau Pratzer für ihr ehrenamtliches Engagement zur Verschönerung unseres Straßenbildes.



## Blutspendeaktion

Das Rote Kreuz und die Gemeinde Fußach laden wieder zur jährlichen Blutspendeaktion in die Mehrzweckhalle ein. Die Blutspendeaktion findet am **Montag, den 27. Juli**, von 17:30

bis 21 Uhr statt. Alle Blutspenderinnen und Blutspender erhalten zur Stärkung ein Getränk und ein Paar Würstle.

Gerade während der Sommermonate besteht in den Krankenhäusern des Landes oft erhöhter Bedarf an Blutkonserven.

## Viel Lob für die neue Alpe Sattel

Das Regenwetter trübte die Stimmung nicht: Am 20. und 21. Juni konnte die neue Alpe Sattel im Gemeindegebiet Dornbirn feierlich eingeweiht werden. Dabei gab es von den wetterfesten Gästen für diese Investition der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau viel Lob zu hören.

Die drei Rheindeltagegemeinden haben über ihre Konkurrenzverwaltung viel Geld in die Hand genommen, um die Alpe Sattel neu zu errichten. Diese Investition wurde beim Eröffnungsfest am Samstag gelobt. Landesrat Erich Schwärzler erinnerte daran, dass die Pflege der Alpgebiete eine wesentliche Voraussetzung für die funktionierende Landwirtschaft sowie für einen blühenden Tourismus darstellt. Zuvor hatte bereits der Höchster Pfarrer Willi Schwärzler beim Gottesdienst in der Tenne der Alpe auf den großen Wert solcher Ruhegebiete verwiesen.

### Das Erbe bewahren

Der Gaißauer Bürgermeister Reinhold Eberle begrüßte als Obmann der Konkurrenzverwaltung die vielen Gäste. Er erinnerte daran, dass es nicht in erster Linie wirtschaftliche Interessen waren, die zum Neubau der Alpe Sattel geführt hatten. Sie war 1924 von den drei Gemeinden erworben worden, dieses Erbe gelte es zu erhalten.

Seit Jahrzehnten führt die Familie Blum den Betrieb auf vorbildliche Weise. Nach Heinrich und Lena Blum kümmern sich inzwischen Thomas und Verena Blum bestens um Ziegen, Rinder, Kühe und Schweine. Ebenso gut betreut werden natürlich auch die zahlreichen Besucher, die auf der Alpe Sattel gerne zukehren. Begleitet von der Familie Blum

und den drei Rheindelta-Bürgermeistern Herbert Sparr, Ernst Blum und Reinhold Eberle nahm Pfarrer Willi Schwärzler die Segnung des Hauses vor.

Interessiert nutzten die Gäste die Möglichkeit, den Neubau zu besichtigen. Die meisten hatten den Zubringerbus von der Gütlestraße bis kurz vor die Alpe genutzt. An der Alperöffnung nahmen auch etliche Mandatäre wie die beiden Gemeinderäte Jörg Blum und Thomas Bösch teil. Am Samstag spielte die Bürgermusik Höchst zum Frühschoppen auf, der Musikverein Gaißau gestaltete den Dämmerchoppen. Am Sonntag unterhielten, bei etwas freundlicherem Wetter, Rudi und die Muntermacher die Alpbesucher. Eine große Schar an Helferinnen und Helfern sorgte für gute Verpflegung.



Von den Geißen auf der Alpe Sattel zeigten sich die Gäste sehr angetan.



Obmann Bürgermeister Reinhold Eberle mit den Alppächtern Verena und Thomas Blum.

Feierlicher Gottesdienst in der Tenne der Alpe Sattel zur Eröffnung und Einweihung der neuen Alpe.





Sport-Landesrätin Bernadette Mennel bei der Sportlerehrung



Sohn Moritz begleitete die erfolgreiche Seglerin Nicole Salzmann zur Ehrung, rechts Moderator Augustin Jagg.

Eine erfreulich große Schar an Sportlerinnen und Sportlern konnte geehrt werden.

## Erfolgreiche Fußballer Sportler geehrt

Mit Urkunden und wertvollen Preisen bedankte sich die Gemeinde Fußach auch heuer wieder bei erfolgreichen Athletinnen und Athleten.

Mit der Ehrung verbunden war der Dank an alle Vereinsmitglieder, deren ehrenamtlicher Einsatz die Grundlage für den sportlichen Erfolg schafft. Weil in Fußach zahlreiche erfolgreiche Sportler aktiv sind, fand die Ehrung im März erstmals in der Mehrzweckhalle statt.

Sportreferent Gemeinderat Martin Doppelmayr, Bürgermeister Ernst Blum und Vizebürgermeister Werner Egger gratulierten. Dem Dank an die ehrenamtlich tätigen Helfer schloss sich auch Dr. Bernadette Mennel als zuständige Sport-Landesrätin gerne an. Sie verwies auf die große Bandbreite an Sportarten, die in Fußach betrieben werden, und lobte die erfolgreichen Athletinnen und Athleten als Vorbilder der Jugend.

### Sportliche Vielfalt

Moderator Augustin Jagg bat die insgesamt über 70 Sportler auf die Bühne und ging jeweils

kurz auf deren Erfolge ein. Ob Handball, Karate, Leichtathletik, Kunstturnen oder Kunstrad – es gab schöne Erfolge bei Landes-, Welt-, Europa- und Staatsmeisterschaften.

Dazu kommen in Fußach Agility und Autocross. Der Laufsport feiert stets Erfolge, ebenso wie die Seglerinnen und Segler, Schützen und die Tennis-Mannschaften. Je nach Bewerb konnten die Sportler Goldmünzen oder Euro-Sonderprägungen entgegennehmen.

Sozusagen „fixer Bestandteil“ der Ehrung ist Leichtathlet Alexander Lang – als einziger Fußballer Sportler ist er seit der ersten Sportlerehrung in Fußach stets mit auf der Bühne.

Für die Getränke sorgte ein aufmerksames Team der Theatergruppe Fußach, das großzügig bestückte Buffet richtete der Blahahof Höchst aus. Die zahlreichen Gäste in der Mehrzweckhalle ließen den Abend genussvoll und bei interessanten Gesprächen ausklingen.







**Bürgermeister Ernst Blum und Sportreferent Martin Doppelmayr bei der Ehrung.**



**Viel bestaunt wurde der Auto-cross-Bolide von Thomas Ladner.**



**Die Theatertruppe sorgte dafür, dass der Durst gestillt wurde.**



## Sicherheit, Ortsbild und Nachbarschutz

**Der Sommer bringt es mit sich, dass nicht nur die Wiesen prächtig gedeihen, sondern auch Hecken und Büsche sich besonders gut entwickeln.**

Unser Ortsbild ist besonders schön geprägt durch gepflegte Hausgärten. Zum alljährlichen Problem werden jedoch immer wieder lebende Hecken und Büsche, die über den Gehsteig- und Straßenrand hinauswachsen. Sichtbehinderungen bei Seitenstraßen und die Behinderung von Straßenbenutzern sind die unangenehme Folge.

Jede einzelne Hausparzelle, die an öffentliche Straßen angrenzt, zu kontrollieren und dann noch

den Eigentümer einer zu groß gewachsenen Hecke zum Zurückschneiden aufzufordern, wäre eine Möglichkeit, dem jährlichen Problem zu begegnen.

Wir appellieren lieber in dieser Ausgabe des Gemeindeinformationsblattes „Mein Fußach“ an alle, selbst auf Sichtbehinderung und zu groß gewachsene Hecken zu reagieren, die in Straßen- und Asphaltbereiche ragen.

Ihre Nachbarn und die Benützer der öffentlichen Straßen werden es Ihnen danken.

Wir wollen auch vermeiden, dass die Mitarbeiter unseres Werkhofes gegen Kostenersatz ausrücken müssen. Sie müssten sonst, nach vergeblicher Aufforderung, allenfalls den Rückschnitt vornehmen.

Alle freuen wir uns auf einen schönen Sommer, unbehinderte Sichtverhältnisse an den Straßen und gratulieren allen zu ihren schönen Hausgärten. Die gedeihen übrigens auch dann, wenn sie nicht in den Straßenbereich ragen . . .

### Fest am Kirchplatz

Am Sonntag, den 12. Juli 2015, beginnt nach dem Gottesdienst wieder das Fest auf dem Kirchplatz. Die Theatergruppe Fußach und die Pfarre laden dazu ein.

Hecken, die in die Fahrbahn oder auf den Gehsteig ragen, beeinträchtigen die Verkehrssicherheit. Das gefährdet besonders schwache Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger oder Radler.



## Fußbacher Pfadis sind jetzt „Seepfadfinder“

Bei der Pfadfindergruppe Fußbach heißt es nicht mehr „Gut Pfad!“, begrüßt wird jetzt mit „Gut Wind!“ Als Vorarlbergs erste Seepfadfinder luden die Fußbacher natürlich auch gleich zur Bootstaufe ein und feierten ihr 45-Jahr-Jubiläum mit einer Kübelregatta.

Im Festzelt vor dem Pfadfinderheim am Fußbacher Gondelhafen erinnerten sich ältere Pfadfinder und weitere Fußbacherinnen und Fußbacher am Sonntag, dem 7. Juni, an die vergangenen 45 Jahre. Dort erhielten die Gäste beste Verpflegung, die Young Stars des Musikvereins Fußbach mit Hugo Fessler sorgten für Stimmung. Schließlich spielte und sang auch Reinhard Franz aus Höchst für die Gäste.

### Pfadiheim 1997

Gründungsmitglied Helmut Stump zeigte auf, dass verschiedene Initiativen in der Rheindeltagemeinde von den Pfadfindern ausgegangen waren. 1997 konnte das neue Pfadfinderheim mit viel Eigenleistung fertig gestellt werden. Für diesen Einsatz bedankte sich auch Bürgermeister Ernst Blum und sprach seine Anerkennung für die Jugendarbeit aus.

Gruppenleiter Phillip Stump verkündete dann die offizielle Umbenennung in „Seepfadfinder Fußbach“. Die neuen marineblauen Uniformhemden zeigen das ebenfalls auf.

### Bootstaufe

Pfarrer Sepp Franz nahm die Taufe der Kanus und Segelboote der Seepfadfinder vor, schließlich stachen dann etliche beinahe see-tüchtige Konstruktionen zu einer

Hafenregatta in See. Es wurde fleißig gepaddelt. Die Fußbacher Pfadis und etliche Gäste wie die Jugendfeuerwehr Fußbach und die Pfadfinder aus dem Leiblachtal lieferten sich spannende Rennen. Der Sieg ging schließlich an eine Mannschaft der Feuerwehrjugend Fußbach.

Die Leiterinnen und Leiter der Pfadfindergruppe Phillip, Caroline und Michael Stump, Sibylle König, Jan Humpeler und Julian Krishcke, bemühten sich mit zahlreichen weiteren Helferinnen und Helfern (Altpfadfinder, Eltern und Freunde) um die Gäste. Und für besonders eifrige Unterstützer gab es als Dank kleine Segelboote.



Die Feuerwehrjugend Fußbach beteiligte sich mit einer besonderen Konstruktion an der Kübelregatta.



Penelope sorgt beim Schaulager für Feuerholz.



Bootstaufe mit Pfarrer Sepp Franz, unten die Seepfadfis.



Bürgermeister Ernst Blum mit den Leiterinnen und Leitern der Pfadfinder Fußbach (unten).

## Fußbacher Ferienerlebnistage 2015

Die ersten Fußballer Ferienerlebnistage 2014 haben bei unseren Kindern und Jugendlichen begeisterten Anklang gefunden.

Deshalb hat der Familienverband in Zusammenarbeit mit Fußball Vereinen und Privatpersonen auch heuer wieder ein buntes Sommerferienprogramm organisiert.

Vom Bilderbuchkino für die Kleineren bis zum Wakeboard- und Bananaboat-Fahren für die Größeren – es ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Und bei

Tennis, Reiten, Kochen, Fußball, Buttons pressen, Kräuterwanderung, Theaterspielen und Tanzen kommt bestimmt keine Langeweile auf!

Alle Fußballer Kinder erhalten im Kindergarten und in der Volksschule einen persönlichen Falter mit dem genauen Programm – die Falter werden aber auch im Gemeindamt und anderen öffentlichen Gebäuden aufgelegt. Natürlich können die Termine auch dem Gemeindeblatt entnommen werden.

## Ferien-Fußballcamp des SC Fußbach

Eine tolle Erlebniswoche bietet der SC Fußbach auch heuer dem sportbegeisterten Nachwuchs. Ende Juli wird wieder das Fußballcamp durchgeführt. Im Vorjahr nutzten 66 Buben und Mädchen dieses Freizeitangebot.

Das Fußballcamp erlebt heuer bereits seine 12. Auflage und lädt Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2002 dazu ein. Das bewährte Team mit qualifizierten Pädagogen, Trainern und Spielern des SC Fußbach sorgt auch in diesem Jahr vom 27. bis zum 31. Juli für beste Betreuung auf und neben dem Fußballplatz.

Im Mittelpunkt der Woche stehen verschiedene Spielformen, dem Alter angemessene Schulung der koordinativen Fähigkeiten und Training für bessere Balltechnik. Im Vordergrund stehen aber die Freude an der Bewegung und der Spaß. Für das leibliche Wohl sorgt

in bewährter Form das Kantinenteam des SC Fußbach.

Fachkundige Betreuung, Mittagessen, Jause und Getränke gehören ebenso zu den Leistungen wie das Fußballcamp T-Shirt samt Trinkflasche, Erinnerungsmedaille und Gruppenfoto.

### Informationen

Weitere Informationen samt Camp-Ausschreibung auf der Homepage des SC Fußbach: [www.scfussach.at](http://www.scfussach.at)  
Infos auch bei David Olivotto  
Tel. 0650 4432347  
E-Mail: [camp@scfussach.at](mailto:camp@scfussach.at)



Ob Tennis, Reiterhof oder ein anderes Angebot – die Kinder genossen die Fußballer Ferienerlebnistage.



Im Vorjahr machten 66 Buben und Mädchen voller Begeisterung beim Fußballcamp mit.

